

gemäß nicht mehr anerkannt werden. Sie sind bei mir
auch wegen Erhöhung ihrer Bezüge dringend vorstellig
geworden. Die Berechtigung ihrer Wünsche muß ich
ohne weiteres anerkennen. Ich halte es daher im Hinblick
auf die allgemeine Erhöhung der Besoldungen und der

Zentraldirektion
der

Berlin W 8, den 24. Dezember 1921.
Wilhelmstr. 63.

Monumenta Germaniae historica.

An
die Berliner Beamten-Vereinigung
in Berlin W 9, Linkstr. 33/34.

Ich bitte zu Lasten meines "Separatkonto Kehr (Monumen-
ta Germaniae historica)" zum 31. Dezember 1921 folgende
Beträge zu überweisen:

2 894,90 M an Herrn Professor Dr. Ernst Perels in Berlin-
Friedenau, Stubenrauchstr. 3 auf sein Konto bei
der Dresdner Bank, Depositenkasse Y in Berlin-
Friedenau, Rheinstr. 2/3,

1 820,60 M an Herrn Dr. Friedrich Baethgen in Rohrbach bei
Heidelberg auf sein Konto U Nr. 61 bei der Städti-
schen Sparkasse in Heidelberg,

2 390,50 M an Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöne-
berg, Hauptstr. 13 auf sein dortiges Konto Nr. 449

5106,00

Gegeben: Herr Baethgen, für die Pächter der Pächter, die
Mittel für die Pächter

Nach Abgang zur
Rechnungskontrolle.

W. K.

Stempel: für Prof. Perels u. Dr. Baethgen